

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation des hr-Rundfunkrats am 27. Juni 2023

1. Der Vorsitzende des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation empfiehlt zur Lektüre ein aktuell erschienenes Gutachten mit dem Titel Journalistische Grenzgänger. Prof. Janis Brinkmann beschreibt darin die bei der Einstellung von Inhalten auf Drittplattformen zu verzeichnende Ambivalenz von hohen Reichweiten und journalistischen Erfordernissen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation regt an, die Sitzung vom 21.11.2023 und die Sitzung des Fernseh-Ausschusses am 4.12.2023 zusammenzulegen.

Die Ausschussmitglieder begrüßen den Vorschlag. Unter dem Aspekt der Sitzungsökonomie und der zunehmend crossmedialen Themenstellungen sehen sie ihn als Grundlage für künftig verstärkt durchgeführte gemeinsame Sitzungen. Die Berücksichtigung bereits im Sitzungsplan für 2024 wird angeregt.

2. Der Intendant verweist auf die vorab dem Rundfunkrat zur Verfügung gestellten Informationen zu den weitreichenden aktuellen Beschlüssen der ARD-Intendantinnen und -Intendanten. Er unterstreicht insbesondere den richtungsweisenden Charakter der künftigen Zusammenarbeit in Bezug auf Programm, Verwaltung und Technik hervor.

Die Programmdirektorin informiert, dass es zur Landtagswahl 2023 in hessenschau.de wieder den Kandidatencheck geben wird. Darin können sich alle Kandidatinnen und Kandidaten in standardisierten Kurzvideos vorstellen.

3. Der Rundfunkratsvorsitzende informiert, dass die Ad-Hoc-Arbeitsgruppe Qualitätsrichtlinien eine Empfehlung erarbeitet hat, die in die Rundfunkratssitzung am 14.7.2023 eingebracht wird.

4. Ein Mitarbeiter der hr-Medienforschung informiert, dass die Zugriffszahlen auf die hessenschau-App aufgrund eines technisch bedingten Messfehlers für das Jahr 2022 korrigiert werden müssen. Sie sehen daher statt einer Zunahme einen Nutzungsrückgang gegenüber 2021 vor.

In einer Präsentation stellen zwei verantwortliche Kollegen die neue hessenschau-App vor. Auf Basis von Auswertungen und Rückmeldungen von Nutzenden sind Design, Technik und Funktionen bedürfnisbezogen optimiert und erweitert worden.

Der Ausschuss stellt zahlreiche Nachfragen und bedankt sich für die umfangreich und transparent dargestellten Informationen.

5. Der Rundfunkratsvorsitzende informiert, dass sich die Arbeitsgruppe Qualitätsrichtlinien auch mit den vorliegenden Papieren zur Selbstverpflichtung

der ARD befasst hat und zur Rundfunkratssitzung am 14.7.2023 eine Stellungnahme einbringt.

6. Der Rundfunkratsvorsitzende informiert von der Sitzung des GVK-Telemedienausschusses am 5.6.2023 in Berlin. U.a. waren Themen die Qualitätsrichtlinien der ARD, die Evaluation der Dreistufentest-Verfahren sowie die Flexibilisierung der linearen Programme.

gez. Mario Machalett
Vorsitzender

gez. Anne Zulauf
stv. Vorsitzende